



Dölsbacher DORFZEITUNG

Informationen
der Gemeinde Dölsach

NR. 106 – 28. Jahrgang – November 2020

100. Geburtstag von Maximiliana Plankensteiner



In der Ortschaft Moos in Gallizien wurde Maximiliana Plankensteiner am 12. Oktober 1920 geboren. Sie war das erste Kind des Matthäus und der Agnes Toff. Ihr Vater war Schneider, und um eine eigene Schneiderei eröffnen zu können, war die Familie gezwungen, ihren Lebensmittelpunkt nach Faak am See (Gemeinde Finkenstein) zu verlegen. Zu der ältesten Tochter kamen bald noch die Geschwister Johann, Anna und Christian hinzu.

Maximiliana besuchte acht Jahre lang die Volksschule und im Anschluss absolvierte sie eine kurze Ausbildung an der Haushaltungsschule in Villach. Mit 16 Jahren zog sie aus beruflichen Gründen nach Pressburg in der Slowakei, politische Umstände zwangen sie aber bald dazu, Pressburg wieder zu verlassen. Eine Freundin vermittelte ihr einen Arbeitsplatz als Köchin in Berlin, den Maximiliana gerne annahm.

Fortsetzung auf Seite 17

Liebe Dölsacher!

Nach einer kurzen Beruhigung der Virusinfektionen im Sommer hat uns die Corona-Krise leider wieder fest im Griff und schränkt unser Alltagsleben stark ein. Wir müssen diese Phase gemeinsam durchstehen, aber mit gelebter Solidarität werden wir auch das schaffen.

Erfreulicherweise haben sich bei uns in der Gemeinde wieder vier neue Betriebe angesiedelt, die Firma Sussitz „Speise- und Lebensmittelreste Entsorgung“ und die Firma I.Q. Bürotechnik (Familie Mühringer) in Gödnach, das Architekturbüro Aberjung (Aschaber, Jungmann) in Göriach sowie das Cafe-Restaurant „Taverna“ in Aguntum. Wir freuen uns, dass sie sich bei uns in Dölsach niedergelassen haben und wünschen viel Erfolg für die betriebliche Zukunft.

Sobald es die Umstände zulassen, wird auch der Tirolerhof wieder seine Pforten öffnen. Herr Wolfgang Hanser und seine Familie haben sich entschlossen, den Tirolerhof zu übernehmen. Jedes Dorfgasthaus ist ein wichtiger Ort des Zusammenkommens und der Kommunikation. Auch ihnen wünschen wir alles Gute und viel Erfolg.

Heuer zeigt sich in unserer Gemeinde wieder eine rege Bautätigkeit. Es werden sehr viele Einfamilienhäuser errichtet, was sich auf die Entwicklung des Dorfes sehr positiv auswirkt.

Trotz schwieriger Umstände wegen der Corona-Situation ist ein weiterer Ausbau der Infrastruktur erfolgt. Einige anstehende Aufschließungen konnten in Angriff genommen werden und stehen kurz vor der Fertigstellung. Auch die Erweiterung des Glasfasernetzes in Dölsach, in den Bereichen Gewerbegebiet, Bahnhofstraße und Strassersiedlung sowie in Stribach, konnte abgeschlossen werden.

Die vielfältigsten Aufgaben einer Gemeinde zu bewältigen, ist nicht einfach und gerade in Krisenzeiten ergeben sich noch größere Herausforderungen. Für alle Gemeindebediensteten resultieren daraus viele zusätzliche Belastungen. Es ist mir deshalb ein Anliegen, mich bei unserem Amtsleiter Josef Steiner herzlich für seine genaue und umsichtige Arbeit zu bedanken. Dieser Dank gilt natürlich allen Bediensteten für ihren Einsatz. Auch im Kindergarten und in der Volksschule sind die Betreuung und das Unterrichten der Kinder nicht einfach. Allen Pädagoginnen und Pädagogen sowie allen Betreuerinnen möchte ich meinen großen Respekt aussprechen.

Leider konnten die gewohnten Veranstaltungen in diesem Jahr nicht stattfinden. Trotzdem möchte ich mich bei allen Verantwortlichen und allen Mitgliedern unserer Vereine für ihre wichtigen Beiträge zum Gemeinwohl in unserem Dorf bedanken.

In wenigen Wochen geht ein Arbeitsjahr, in dem vieles für die Gemeinde erreicht werden konnte, zu Ende. Ich möchte mich bei den Damen und Herren im Gemeinderat, allen Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeitern und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die in vorbildlicher Weise zur Verschönerung und Pflege des Dorfbildes beigetragen haben, aufrichtig für die Zusammenarbeit bedanken. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der bauausführenden Firmen, die in diesem Jahr in unserer Gemeinde tätig waren, möchte ich ebenfalls meinen persönlichen Dank aussprechen.

Euer Bürgermeister



Josef Mair

Mit den besten Wünschen für eine besinnliche Adventzeit,
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021 grüßt

SPRECHTAGE DES BÜRGERMEISTERS:

Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr,
Dienstag bis Donnerstag von 17.00 bis 17.15 Uhr,
Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr.

**In dringenden Fällen kann im Gemeindeamt
ein Termin vereinbart werden.**

• Information • Information •

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe der
Dölsacher Dorfzeitung – Ende Februar 2020.
Redaktionsschluss – 31. Jänner 2020.
Berichte, Beiträge, Leserbriefe usw., die in der
nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen,
können bis Redaktionsschluss im Gemeindeamt
Dölsach abgegeben werden.



Gertraud Patterer: „Im Strahl des Mondes“

... rollst und rollst bis zum Morgen. Der Mond hat es ihr besonders angetan. Der Märzmond, der Maimond, der „Setämamond“, „da wenggete Mond“, der Mond wie ein Scheunentor aus Silber, wie ein Kelch voll Hostien, wie eine Monstranz, wie eine Wachturmlampe, wie „a Kasloab“. Sie „beißt'n aun, er schmeckt noch nix“.

Wenn Gertraud Patterer in ihrem neuen Buch über diesen wandelbaren und zauberverheißenden Himmelskörper alle Facetten ihrer Fantasie versprüht, leuchtet er noch heller als in Wirklichkeit. Er klopfte ihr auf die Schulter. In durchwachten Nächten verliert sie ihn nicht aus den Augen und verkneift sich manche Rüge nicht. „S'weard Zeit, dass er si benejhm leart, nit wie a Raiba in de Fenschta einschteig.“

Welch große Kraft treibt eine Schriftstellerin an, nach Tausenden von Beobachtungen immer neue zu erspähen und festzuhalten? Mit unbändiger Lust im übervollen Fass des Dialekts zu rühren, die urigsten Wörter daraus hervorzuholen und schriftlich zu verewigen und sich ob dieses Gutes glücklich zu schätzen? „Gröndl Bloakn“ für Erdpyramiden, „noien“ für mahlen, „Huiauf“ für Wollgras, „Gulta“ für dicke Bettdecke, „Foam“ für Schaum ... man kommt als Stadtnner/Stadtnnerin beim Lesen aus dem feinen Staunen nicht heraus. Erzählt sie vom Nebel, tut sie es als Meisterin des Vergleichs. „Nejbl wie g'stöckte Milch“, „Nejbl wie da Lach untan Luck“. So beschrieben ist es ein Leichtes, das Bild des Nebels nachzuvollziehen.

„Heiliger Sankt Fritz, beschütz uns vor Donner und Blitz!“, stammelte das Hiataamadl mutterseelenallein auf der Alm, als die schwarze Wolkenhand vom Himmel griff, die Blitze die Bäume häuteten und der Donner wie der Teufel mit der Peitsche knallte.

Sie schreibt von Furcht und Flucht und vom Verstecken im Krieg, dann von besseren Zeiten. Mit Federweiß polierte Bretter lockten zum Tanz, schneidige Burschen rissen den Mädchen die Maschen von den Zöpfen, die Wiesen breiteten sich wie bestickte Blusen mit gelben Knöpfen aus, die Verliebten versanken im Flieder und die Rösser wichen rücksichtsvoll den „Rejgnmandlen“, den Feuersalamandern, aus.



Foto: Dina Mariner

Gertraud Patterers Liebe zur Heimat ist fest geerdet. Da ist Spielraum genug für die Freude am sprachlichen Gestalten. Ohne Ederplan und Frühaufbach fühlte sie sich wie ein Kübel ohne Boden. Hier wuchs sie in das Leben hinein, in den „Zirkus, der di bei koanda Numma auslat“.

Wenn das Leben vorbei ist, wünscht sie sich, als Königskerze flammend stehen zu bleiben. Das Mädchen im Nachbargrab wird ein in Silber gefasstes Vierkleeblatt um den Hals tragen und der Mond wird es sehen, wenn er sich im Advent auf den Schlitten setzt.

Das Jahr fing sie alle ein, die Bilder im Kopf von Gertraud Patterer – frühlinglich, sommerlich, herbstlich, winterlich.

Lilly Papsch

IMPRESSUM: Herausgeber, Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Dölsach – vertreten durch Bgm. Josef MAIR. Erscheint viermal jährlich.

Satz und Druck: Oberdruck Digital Medienproduktion GmbH. Dölsach. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier – Biotop 3. Erscheinungsort Dölsach. Verlagspostamt 9900 Lienz.

Wohnen in Tirol: Zukunftsweisend und klimafit

Ökologisch bauen leicht wie nie!

Wie kann umweltfreundliches, leistbares Wohnen in Tirol gelingen? Das Land Tirol hat dazu ein umfassendes Maßnahmenpaket geschnürt: gefördert werden beispielsweise ökologische Baustoffe, aber auch Dachbegrünung bis hin zu Fenstertausch und Abstellplätze für Fahrräder.

Neben der attraktiven „Raus aus Öl“-Förderung für den Tausch einer Öl- oder Gasheizung, bietet das Land Tirol weitere 1.000 € in Form eines Gewinnspiels.

Raus aus Öl und Gas – mitmachen und bis zu 1.000 € gewinnen

Aus allen Einreichungen wird per Losverfahren jeweils ein Haushalt für eine getauschte Öl- oder Gasheizung mit Umstieg auf ein erneuerbares Heizsystem prämiert. Auch die älteste und jüngste getauschte Ölheizung werden jeweils mit 1.000 € Umstiegsprämie belohnt. (Ausgewählt wird auf Basis des eingereichten Nachweises wie Typenschild, Rechnung o. Ä.)

Das Einreichformular und weitere Informationen zum Wettbewerb gibt's unter www.energie-tirol.at/gewinnspiel.

Die neue ökologische Wohnbauförderung

Tirol auf dem Weg zur Energieunabhängigkeit voran zu bringen und gleichzeitig die Leistbarkeit des Wohnens zu gewährleisten – das sind die großen Herausforderungen der Wohnbaupolitik.

Mit 1. September 2020 wurde die Wohnbauförderung deshalb noch stärker ökologisch ausgerichtet. Wer ökologisch baut, erhält mehr und höhere Förderun-



Foto: Energie Tirol

gen. Beispielsweise werden Photovoltaik-Anlagen, eine effiziente Warmwasserbereitung (Boiler zumindest der Klasse B) und Dachbegrünungen gefördert. Außerdem kommen ökologische Baustoffe in den Genuss einer höheren Förderung. Besonders die Nachverdichtung ohne weiteren Grundverbrauch, z. B. Aufstockungen bestehender Häuser, wird stärker gefördert. Damit wird der

Zielsetzung entsprochen, Grund und Boden sparsam und zweckmäßig zu nutzen.

Im Bereich der umweltfreundlichen Mobilität werden Maßnahmen wie die Errichtung von Fahrradabstellanlagen und Maßnahmen der vorbereitenden Infrastruktur für Elektromobilität, wie z. B. die Leerverrohrung, gefördert.

Fragen zu einem konkreten Bauvorhaben?

Die Expertinnen und Experten der Abteilung Wohnbauförderung des Landes Tirol, Tel. 0512-5082732, E-Mail: wohnbaufoerderung@tirol.gv.at, sowie Energie Tirol, Tel. 0512-589913, E-Mail: office@energie-tirol.at stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Energie Tirol – aus Überzeugung für Sie da

Bei kurzen Fragen rufen Sie uns einfach an. In unseren tirolweiten Beratungsstellen beraten wir Sie ausführlich. Und bei komplexen Anliegen beraten wir Sie gerne direkt vor Ort bei Ihnen zu Hause. Egal welche Beratungsform für Sie die beste ist, kontaktieren Sie uns unter Tel. 0512-589913, E-Mail: office@energie-tirol.at



**ENERGIE TIROL – Die unabhängige Energieberatung.
Aus Überzeugung für Sie da.**

6020 Innsbruck, Südtiroler Platz 4

Tel. 0512/589913-0, Fax: DW 30

IBAN: AT86 5700 0002 0011 3836, BIC: HYPTAT22

E-Mail: office@energie-tirol.at, www.energie-tirol.at

Tirol radelt 2020 – 10 Jahre Tiroler Fahrradwettbewerb

Auch Dölsach feiert kräftig den zehnten Geburtstag des Tiroler Fahrradwettbewerbs mit, denn bereits seit 2011 beteiligt sich die Gemeinde bei der Aktion von Land Tirol und Klimabündnis Tirol zur Förderung des Radverkehrs. Obwohl aufgrund der Covid-19-Situation verspätet und unter schwierigen Vorzeichen gestartet, haben die DölsacherInnen vom 1. Mai bis zum 30. September insgesamt rund 18.700 Kilometer gesammelt und somit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz geleistet – unter ihnen auch Bürgermeister Josef Mair. Tirolweit waren 114 Gemeinden, 114 Betriebe, 59 Vereine und 15 Bildungseinrichtungen bei „Tirol radelt“ als Veranstalter dabei. Bei „Tirol radelt“ geht es nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistungen, jede/r kann mitmachen und das Klima schützen. Wer im angegebenen Zeitraum über 100 Kilometer radelt, nimmt automatisch an der landesweiten Verlosung der Hauptpreise teil.

Österreichweiter Vergleich

Seit 2019 läuft auch die Aktion „Österreich radelt“. Tirol landete im österreichweiten Vergleich mit 3.451 TeilnehmerInnen und 2,8 Millionen Radkilometern erneut auf Platz zwei – nur Vorarlberg hat noch mehr Radkilometer gesammelt.

TIROLER
FAHRRAD
WETTBEWERB

Dölsacher GewinnerInnen

Unter allen RadlerInnen, die für unsere Gemeinde ab 100 Kilometer am Drahtesel zurückgelegt und fleißig in die Pedale getreten haben, wurden wieder drei Preise nach dem Zufallsprinzip verlost:

1. Preis: **Lorena Kollnig**
SPAR-Einkaufsgutschein im Wert von 60 €
2. Preis: **Waltraud Trojer**
SPAR-Einkaufsgutschein im Wert von 50 €
3. Preis: **Pfadfinder Dölsach**
SPAR-Einkaufsgutschein im Wert von 40 €

Für jeden der drei GewinnerInnen gibt es zusätzlich wieder eine kleine Überraschung, gesponsert von Herrn Degetz, SPAR-Markt Dölsach.

Wir gratulieren allen GewinnerInnen!

Fahrradwettbewerb 2021

Wir hoffen auch nächstes Jahr wieder auf zahlreiche TeilnehmerInnen innerhalb der Gemeinde Dölsach! Über den Start für das Jahr 2021 informieren wir zeitgerecht.

Alle Informationen zum Tiroler Fahrradwettbewerb finden Sie unter www.tirol.radelt.at.



V. l.: Mag. Phil. Josef Trojer mit Sohn Gabriel, Bgm. Josef Mair und für die Pfadfinder Dölsach André und Heike Zojer.



Lorena Kollnig mit Sohn Peter.



Mobilität mit Zukunft

Von 16. bis 22. September feierte ganz Tirol die Europäische Mobilitätswoche. In Dölsach und weiteren 100 Gemeinden gab es wieder bunte Aktionen hinsichtlich klimafreundlichem Verkehr. Ein Thema, das angesichts der Klimakrise so wichtig ist wie nie zuvor.

Radparaden, Frühstück für Öffi-Nutzende, Mobilitätsfeste und vieles mehr standen während der Mobilitätswoche in Tirol auf dem Programm. Die europaweite Kampagne, die jedes Jahr im September begangen wird, will das Bewusstsein für umweltfreundliche Fortbewegungsmittel schärfen und Alternativen zum Pkw aufzeigen.

In Tirol werden die Aktionen rund um die Mobilitätswoche von Klimabündnis Tirol koordiniert. „Der Ver-

kehr ist immer noch unser größtes Sorgenkind im Klimaschutz. 60 % aller Wege in Tirol werden mit dem Auto zurückgelegt. Das führt dazu, dass ein Drittel





der gesamten Treibhausgasemissionen mittlerweile durch den Verkehr verursacht werden“, weiß Klimabündnis-Geschäftsführer Andrä Stigger. Deshalb sei es wichtig, dass alle ihr Mobilitätsverhalten überdenken und vermehrt mit den Öffis, zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind.

Ein Fest fürs Klima in Dölsach

Auch die Gemeinde Dölsach rief ihre Bürgerinnen und Bürger wieder auf, am Autofreien-Tag (18. September 2020) das Auto stehen zu lassen und die Vorteile alternativer Mobilität kennenzulernen. Im Zuge des Autofreien-Tages gab es wie jedes Jahr ein halbtägiges Durchfahrverbot für Kraftfahrzeuge auf der sonst stark befahrenen Straße zwischen dem Gemeindeamt, Volksschule und Kindergarten. Ebenso abgesperrt wurde

wieder der hintere Teil des Parkplatzes zwischen dem Gasthof Tirolerhof und dem Gemeindeamt. Vereinzelt Gruppen von Schülerinnen und Schüler der Volksschule Dölsach konnten sich hier beim Spielen und Bemalen des grauen Asphalt wieder richtig austoben. Die Themen Umweltschutz, Naturschutz und Klimafreundlichkeit werden in der Volksschule Dölsach über das Schuljahr hinweg immer wieder in den Unterricht miteingebaut um bei den Kindern ein Klimabewusstsein zu schaffen.

Somit auch ein DANKE an die Volksschule Dölsach, die sich jedes Jahr fleißig bei den klimafreundlichen Aktionen engagiert!

Auch nächstes Jahr wird die Gemeinde Dölsach wieder an der europaweit größten Kampagne für Umweltfreundlichkeit mit tollen Aktionen teilnehmen.



Familienverband Tirol – Zweigstelle Dölsach

Liebe Dölsacher Familien!

Tiersegnung am 4. Oktober 2020

Am Tag des heiligen Franziskus hat unser Herr Pfarrer Bruno Decristoforo im Regenbogen Park viele Tiere gesegnet. Umrahmt von der Geschichte der Tauben, die von Franziskus am Markt gekauft und dann in die Freiheit entlassen wurden, oder vom Wolf, der Hunger hatte ... Heuer waren sogar drei wunderschöne schwarze Pferde mit dabei!

Ob Esel, Ziege, Pferd, Hase, Hund oder Katz, auch der Spatz hat seinen Platz!

Mit Freude stellen wir fest, der Regenbogen Spiel-Park in Dölsach ist ein Begegnungsort für Jung und Alt geworden!

Adventspaziergang in Dölsach

Unseren jährlichen „Kreativen Nachmittag“ Ende November im Tirolerhof Dölsach müssen wir coronabedingt leider absagen. Wenn es die Situation zulässt, werden wir im Dezember einen Adventspaziergang in Dölsach organisieren. Nähere Informationen werden noch bekanntgegeben.



Fotos: Familienverband Dölsach



Dank

Mit dem zu Ende gehenden Jahr bedanken wir uns bei allen Mitgliedern des Familienverbandes ganz herzlich, und bei allen, die uns in der Umsetzung des Regenbogen Parkes ideell und finanziell mit einem Baustein unterstützen!

BAUSTEIN KONTO:
ARCHE IM REGENBOGEN-Spiel-PARK
DÖLSACH, Familien Dölsach,
IBAN: AT47 3637 3000 0013 6937 –
Raika Lienzer Talboden

*Das Geheimnis von Weihnachten
 besteht darin,
 dass wir auf unserer Suche
 nach dem Großen
 und Außerordentlichen
 auf das Unscheinbare und Kleine
 hingewiesen werden.*

Mit diesem Geheimnis wünschen wir ALLEN ein sinnliches und wertschätzendes Weihnachtsfest und einen zufriedenen Start ins Jahr 2021.

*Maria Pichler mit Team
 vom Familienverband Tirol, Zweigstelle Dölsach*

Der Nikolaus kommt nach Dölsach



4. bis 6. Dezember 2020

**Anmeldung bei Daniela Mietschnig unter
 Tel. 0676-4746745** (täglich von 8.00 bis 16.00 Uhr)

Aufgrund der aktuellen Situation durch Covid-19 versuchen wir, die geltenden Bestimmungen und Verordnungen bestmöglich einzuhalten!

Projekt „Gutes Leben“ des Katholischen Familienverbandes Tirol

WENIGER
 IST MEHR

GUTES LEBEN

Bereits über 2.000 Tiroler Familien nutzen dieses kostenlose Angebot zur Bereicherung des Familienlebens. Seit 2015 liefern wir über unseren „Gutes-Leben-Mailversand“ jährlich 6 Themenschwerpunkte mit entsprechenden Impulsen und Aktionsvorschlägen nach Hause. Im Jahr 2020 wiederholen wir die Schwerpunkte die in den letzten Jahren ein ganz besonderes Echo hervorgerufen haben.



© Familienverband

Gutes Leben – weniger ist mehr

Weihnachten: Christbaum, schöne Geschenke, gutes Essen, gute Stimmung, friedliches Miteinander, beschauliche Momente? Was wollen Sie, was „müssen“ Sie?

Aktionswoche: Advent 2020

Versuchen Sie, Geschenke und Konsum rund um Weihnachten einzuschränken, gestalten Sie eine häusliche Weihnachtsfeier.

Melden Sie sich an und Sie erhalten von uns per E-Mail

- Anregungen für eine Bestandsaufnahme: Was wird tatsächlich gewünscht?
- Unterlagen für eine häusliche Weihnachtsfeier mit einer Geschichte, Fürbitten, Impulstexten, Liedern
- Infos zum Fest und zum Brauch des Räucherns

ANMELDUNG: Tel. 0512/2230-4383 (vorm.), info-tirol@familie.at, www.familie.at/tirol

Aus der Volksschule

Schule im Herbst 2020

Am 14. September begann das Schuljahr 2020/21 – ein Schuljahr, das im Schatten von Corona steht, jedoch nicht davon überschattet wird. Das Schulleben ist geprägt durch vorgegebenen Maßnahmen der Bildungsdirektion, auf Einhaltung der Hygienevorgaben wird größten Wert gelegt und leider ist auch manches in diesem Schuljahr nicht so möglich wie sonst. So müssen wir zurzeit leider auf die wertvolle Unterstützung der vier Lesepatinnen verzichten und auch das traditionelle Martinsfest musste abgesagt werden. Zu danken ist den Schülerinnen und Schülern, welche mit großer Disziplin die Maßnahmen (z. B. den vorgeschriebenen Mund-Nasen-Schutz) mittragen. Ebenso ist den Eltern zu danken. Auch sie mussten und müssen sich auf Neues einlassen und nur durch ihre gute Unterstützung wird das Umsetzen der Maßnahmen erleichtert. So wurden im Herbst alle Elternabende und Klassenforen sowie das Schulforum in Form von virtuellen Konferenzen über das Internet abgehalten. Neuland für alle, aber mit großer Beteiligung. Trotz der Einschränkungen versucht das Team der VS Dölsach, das Schulleben so „normal“ wie möglich zu gestalten.

Schulstart 2020

Für 26 Kinder begann im September ihre Schullaufbahn an der Volksschule Dölsach mit dem aufregenden ersten



Diese Strecke legte ein kleiner Luftballon in knapp 30 Stunden zurück.



Die Ballone werden für den Start vorbereitet.

Schultag. Gleich nach der Ankunft am Schulplatz versammelten sich die Kinder bei ihren Klassenlehrerinnen Renate Salcher (1a) und Rita Maurer (1b) und erfuhren, wer die Mitschüler*innen sind. Um 8.00 Uhr folgte eine kurze Segensfeier mit Pfarrer Bruno Decristoforo und Religionslehrerin Antonia Michor in der Pfarrkirche. Danach wurden die Kinder der 1. Klassen mit ihren Eltern am Schulplatz von einem kleinen Auswahlchor mit einem Lied überrascht und von Schulleiter Roman Possenig begrüßt. Im Anschluss daran hieß es dann am Schulplatz von den Eltern „Abschied nehmen“ und mit den Klassenlehrerinnen die Klassenräume kennen zu lernen. Nach knapp zwei Stunden Unterricht endete der erste Schultag. Der Elternverein Dölsach verkürzte durch ein kleines köstliches Buffet wieder die Wartezeit und organisierte – wie jedes Jahr – die vielen bunten Luftballone. Danke dafür!

Weite Reise

Am ersten Schultag ließen die Kinder der 1. Klassen auch in diesem Jahr Luftballone mit Adresskarten steigen. Schon in den letzten Jahren gab es immer wieder nette Post von Menschen, die diese Ballone gefunden haben – meist aus der näheren Umgebung. In diesem Jahr jedoch waren einige Flüge rekordverdächtig. Nette Post erhielt ein Kind aus Nordtirol, dessen Luftballon von einer Familie oberhalb der Klammalm im Wipptal gefunden wurde. Erstaunt waren wir alle über einen Brief aus Hessen. Ein Luftballon hatte offensichtlich in knapp 30 Stunden eine Strecke von ca. 600 km zurückgelegt und wurde 60 km nördlich von Frankfurt am Main von einer Familie gefunden. In der Tat eine erstaunlich weite Reise.

Die fleißigen Baumpflanzer*innen der 4a.



Aktion „Aufbäumen“

Die Raiffeisenbanken Osttirols, und damit auch die Raiffeisenbank Lienzer Talboden, haben das Projekt „Aufbäumen“ ins Leben gerufen. Für jedes neu eröffnete Jugendkonto wird ein Baum gepflanzt. Bäume unterschiedlichster Art finden so ein neues Zuhause, und werden langsam, aber stetig zu einer neuen Generation widerstandsfähiger Wälder heranwachsen. Für die Pflanzaktion wurden die Gemeindeforstaufsicht und Schulen Osttirols als Partner gewonnen. So machten sich auch die Kinder der 4a mit Gemeindeforstaufsicht Franz Mietschnig und Klassenlehrerin Susanne Oberhuber auf, um die gesponserten Bäume im Wald zu pflanzen.

Autofreier Tag

Am Freitag, 18. September, war im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche das Ortszentrum von Dölsach für den Verkehr gesperrt. Die Klassen der Volksschule nutzten bei dieser Gelegenheit den Park-

VS Dölsach im Schuljahr 2020/2021

Ganztageschule mit schulischer Tagesbetreuung

87 Kinder in fünf Klassen

1 Tagesbetreuungsgruppe

9 Lehrpersonen

1 Schulassistentin

1 Freizeitbetreuerin

Pilotschule der Bildungsinitiative des Landes Tirols „Bildung 4.0 – Tirol lernt digital“

Nationalparkschule

Schulmotto: Gesund durch die Schule

Schwerpunkte: Gesundheitserziehung, bewegte Pause und das Lernen mit digitalen Medien

Jahresmotto: „Schule ist mehr, als immer nur lernen!“

platz beim Tirolerhof für sportliche und künstlerische Tätigkeiten. Es macht Freude, wenn so viel Platz zur Verfügung steht. Bitte umblättern!



Der freie Raum konnte gut genutzt werden.

Fotos: Volksschule Dölsach



Verkehrssicherheitstraining auf der Straße.

Verkehrserziehung für die Schulanfänger*innen

Die Kinder der 1a und der 1b Klasse bekamen Anfang Oktober Besuch von einem Beamten der Polizeiinspektion Lienz. Auf dem Stundenplan stand die Verkehrssicherheit. Trainiert wurden das Verhalten neben der Straße sowie das richtige Überqueren einer Fahrbahn. Zugleich erhielten alle Kinder der 1. Klassen vom Verein „Sicheres Tirol“ ein Verkehrssicherheitspaket mit Warnweste, Reflektoren und Informationsmaterial überreicht. Damit sollen die Kinder auch in der dunklen Herbst- und Winterzeit gut sichtbar in die Schule und wieder nach Hause kommen.

Weitere aktuelle Berichte, wichtige Termine und Informationen zum Status der Corona-Schulampel sind auf der Homepage der Volksschule unter www.vs-doelsach.at zu finden.

Griaß enk Wir stellen uns vor: Die neuen Ortsbäuerinnen von Dölsach

Ortsbäuerin: Katja Tscharnidling
vulgo Brandstätter, Gödnach
Stv. Ortsbäuerin: Theresa Nußbaumer
vulgo Stof, Göriach
Mitarbeiterinnen: Melanie Maier
vulgo Brenner, Görtschach
Felicitas Greil
vulgo Greil, Görtschach
Sabrina Oberdorfer
vulgo Stadler, Stribach

Mitarbeiterinnen: Daniela Mietschnig
vulgo Stampfer, Stribach
Verena Winkler
vulgo Jester, Gödnach

Gemeinschaft ist uns wichtig! Von jung bis alt, traditionell bis modern – in den kommenden sechs Jahren wollen wir für alle Bäuerinnen aus Dölsach Kurse, Treffen und Ausflüge anbieten. Wir sind offen für Vorschläge und Ideen und freuen uns über jede einzelne von euch!



Sabrina,
Felicitas,
Verena,
Katja,
Daniela,
Theresa
und
Melanie
(v. l.)
freuen sich
auf die
nächsten,
gemein-
samen
sechs
Jahre.
Foto:
Anna Vogl

Herzlich willkommen in der „TAVERNÄ“

Ganzjährig geöffnet!

**09:00 – 18:00 Uhr | Montag: Ruhetag
Ab 11:00 Uhr durchgehend warme Küche**

Café-Restaurant „TAVERNÄ“-Aguntum

**Die Wirtsleute Anita und Michael
freuen sich die „Einheimischen“ als auch die Gäste von auswärts zu verwöhnen.**

Schon die Römer wussten, dass dieser Ort ein besonderes „Pflaster“ ist und errichteten an der Grenze der Gemeinden Dölsach und Nußdorf-Debant Tirols einzige Römerstadt Aguntum. Das Museum, in dem mannigfaltige archäologische Funde zu bestaunen sind, erzählt davon.

Seit 15. Juni 2020 ist Aguntum um eine Attraktion reicher: das neu errichtete Café-Restaurant „TAVERNÄ“ Aguntum, das sich in einem neuen Gewand präsentiert. Das Lokal mit Bar hat ca. 50 Sitzplätze und zwei kleine Terrassen, einmal nach Osten und nach Westen ausgerichtet. „Somit scheint dort immer die Sonne.“ Man speist und trinkt also nicht nur auf geschichtsträchtigen Boden, sondern auch in einem ausgesprochen schönen und ruhigen Ambiente.

Serviert werden Gerichte der **gutbürgerlichen Küche**, aber auch **internationale, österreichische, regionale und vegetarische Spezialitäten**. Auch **Abo-Essen** wird angeboten.

„Wir schauen auf ein ausgewogenes Preis-Leistungsverhältnis. **„Hausgemachte“ Mehlspeisen, Strudel ...; Immer frische, saisonale Produkte von bester Qualität.**
Alle Gerichte sind zum Mitnehmen.

Wir bieten uns auch für private **„Feiern“** oder einen **„Sonntags-Brunch“** an („auf Voranmeldung“)!!

In der „TAVERNÄ“ genussvoll einkehren und genießen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Das Team der „TAVERNÄ“-Aguntum!

Taverna-Aguntum KG | Römerstraße 2, 9991 Dölsach | www.aguntumtaverna.com |
taverna.aguntum@gmail.com | Tel.: +43(0)699 171 66359



AGUNTUM TAVERNA

I.Q. Bürotechnik Verkauf – Service GesmbH.:

Neuer Standort mit attraktiven Vorteilen

Direkt an der B 100, bei der Ortsausfahrt Dölsach gelegen, befindet sich das neue, große Bürogebäude der Firma „I.Q. Bürotechnik Verkauf – Service GesmbH.“. Aufgeteilt auf drei Etagen und insgesamt 900 m² Fläche finden hier seit September ein attraktiv und großzügig gestalteter Verkaufsraum, eine eigene Reparatur-Werkstätte sowie Lagerräume genügend Platz.

Bisher war das Geschäft von „I.Q. Bürotechnik“ in der Maximilianstraße 20 in Lienz sogar für Ortskundige eher schwer zu finden. Insidern ist das kleine, feine Geschäft noch unter dem damaligen Firmennamen „Bürosysteme Obwexer und Habjan“ bekannt. Da sich keine Nachfolger fanden, bot Gerhard Mühringer an, den Betrieb samt den acht Mitarbeitern zu übernehmen. Seit 1. Juli 2017 ist der Lienzener Betrieb Teil des österreichweiten Unternehmens „I.Q. Bürotechnik Verkauf – Service GesmbH.“. Mst. Gerhard Mühringer aus Oberösterreich gründete 1991 die



Mst. Gerhard Mühringer, Mag. Dr. Edith Mühringer und Manuel Mühringer.

Firma und betreibt heute insgesamt sechs Standorte mit 58 Mitarbeitern in ganz Österreich.



Gut sichtbar, zentral und äußerst attraktiv gelegen: das neue Bürogebäude von „I.Q. Bürotechnik“ in Dölsach.



I.Q. Bürotechnik Verkauf - Service GesmbH.

A-4840 Vöcklabruck
Gmundner Straße 23
Tel. 07672 28770

A-4810 Gmunden
A-4820 Bad Ischl
A-5310 Mondsee

A-1220 Wien
A-9991 Dölsach

www.iqbuerotechnik.at

office@iqbuerotechnik.at

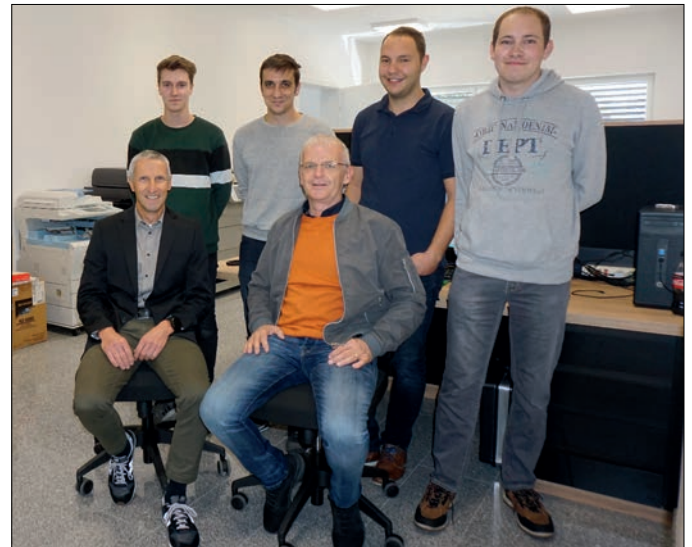
Ideal, attraktiv und zentral

Die Geschäfts- und Büroräumlichkeiten in der Maximilianstraße wurden jedoch schon bald zu klein. „Wir suchten ein Grundstück, das uns eine gut sichtbare und doch zentrale Lage bietet sowie genügend Platz für Parkplätze. In Dölsach wurden wir schlussendlich fündig“, erzählt Gerhard Mühringer, der das erfolgreiche Unternehmen gemeinsam mit seiner Frau Edith und Sohn Manuel führt. Direkt an der B 100, gegenüber dem RGO-Lagerhaus bei der Ortsauffahrt von Gödnach, befindet sich das gut exponierte und weitem sichtbare Grundstück mit großem Einzugsgebiet. Im Juni 2019 begannen die Bauarbeiten, im September 2020 konnten die neuen Räumlichkeiten bereits bezogen werden. „Bei unserem Bauvorhaben erhielten wir vollste Unterstützung durch Bürgermeister Josef Mair und der Gemeindeverwaltung Dölsach“, lobt Familie Mühringer.

Drei Etagen mit einer Gesamtfläche von 900 m² ermöglichen ausreichend Raum. Hier untergebracht sind nun eine 120 m² große Verkaufsfläche, eine eigene Reparatur-Werkstätte sowie Lagerräume. Die bestens geschulten Technik-Spezialisten bringen die gesamte EDV mit Server und Netzwerklösungen, Software (Warenwirtschaft, Buchhaltung, Lohn und Archivierung) sowie Kopierer, Drucker und Kassensysteme auf Vordermann.



Auf 120 m² Verkaufsfläche finden Kunden hier alles für ihr Home-Office. Fotos: Magdalena Girstmair



Die Mitarbeiter in der neuen Werkstätte. V. l. hinten: Fabian Jesacher, Martin Girstmair, Michael Pedar nig, Florian Oberguggenberger; vorne: Andreas Achmüller, Michael Amoser, nicht am Bild Wolfgang Hartlieb und Martin Wolsegger.

Alles fürs Home-Office

Auch wenn Unternehmen und Firmen den Großteil des Kundenstockes von „I.Q. Bürotechnik“ ausmachen, so finden selbstverständlich auch Privatpersonen hier alles für ihren täglichen digitalen Büro-Bedarf. „Wir bieten die Komplett-Ausstattung für jedes Home-Office: PC's, Notebooks, Tablets, Drucker oder Webcam bis hin zum nötigen Zubehör wie Patronen, Tinten und Toner – in unserem neuen Geschäft erhält der Kunde alles“, so Manuel Mühringer. Individuelle und professionelle Beratung natürlich inkludiert.

Copyshop

Interessant und überaus nützlich dürfte für viele Kunden der firmeneigene Copyshop sein. Hier kann man alles kopieren, ausdrucken oder scannen lassen – angefangen von Firmenpapier, Visitenkarten und Plakaten bis hin zu Großformat-Plänen. „Wir übernehmen auf Wunsch auch das Binden von Master- und Doktorarbeiten oder Seminarunterlagen“, verweist Mag. Dr. Edith Mühringer auf weitere Services. Das Geschäft von „I.Q. Bürotechnik“ im Laserzweig 2 in Dölsach hat montags bis donnerstags von 8 bis 12 und von 13 bis 17 Uhr geöffnet, freitags von 8 bis 12 und von 13 bis 15.30 Uhr. Von Magdalena Girstmair





ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Spende Blut.
www.gibdeinbestes.at

Mittwoch, 16.12.2020

Dölsach, Tiroler Hof

16:00-20:00 Uhr

Blut spenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit. Weitere Infos: 0800 190 190

Fortsetzung von Seite 1:

100. Geburtstag von Maximiliana Plankensteiner

Der Zweite Weltkrieg brach aus und als ihr Arbeitgeber verstarb, kehrte sie zu ihrer Mutter und ihren Geschwistern nach Faak am See zurück. Im Zug nach Kärnten lernte Maximiliana ihren späteren Ehemann Willi Plankensteiner kennen. Er war Polizeibeamter und sie heirateten am 25. September 1943 in Lienz. 1944 gebar sie ihren ersten Sohn Hans. Nach einiger

Zeit in englischer Gefangenschaft kehrte ihr Ehemann endgültig nach Hause zurück und im Oktober 1946 zog die Familie nach Dölsach. Im Krankenhaus Lienz schenkte sie 1947 ihrem Sohn Franz das Leben. Im Jahr 1964 übernahm die Familie das Gasthaus Plankensteiner in Gödnach/Dölsach, welches heute noch von Franz Plankensteiner geführt wird. In einer schlichten Feier gratulierten Bgm. Josef Mair, Herr Pfarrer Bruno Decristoforo, einige weitere Gratulanten und die Franz von Defregger Musikkapelle Dölsach der körperlich und geistig frischen Hundertjährigen zu ihrem außergewöhnlichen Geburtstag.

Aufruf an die gesamte Bevölkerung

Wir bitten alle Mitbürger/Innen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr herzlich, sich an unserer geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen.

Das Rote Kreuz benötigt pro Woche ca. 700 Spenden, um den Tiroler Bedarf an Blutkonserven decken zu können. Wir haben daher in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Roten Kreuzes eine Blutspendeaktion organisiert und bitten Sie nochmals, durch Ihre Beteiligung einen Beitrag für Mitmenschen, die auf fremde Spenden angewiesen sind, zu leisten (Unfälle, Operationen, Geburten und schwere Krankheiten).

ZEIT: Mittwoch, 16. Dezember 2020,
von 16.00 bis 20.00 Uhr

ORT: Kultursaal Tirolerhof Dölsach

1. Wer darf Blut spenden?

Jeder Mensch ab dem vollendeten 18. Lebensjahr. Das Alterslimit liegt bei 70 Jahren. Zu beachten ist aber, dass Erstspender nicht älter als 60 Jahre sein dürfen und Spender zwischen dem 65. und 70. Lebensjahr regelmäßig (einmal jährlich) gespendet haben müssen.

Über die Zulassung zur Blutspende entscheidet immer der Abnahmekarnt bei der Blutspendeaktion vor Ort.

2. Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei allen Spendern/Innen ein Lichtbildausweis (z. B. Personalausweis, Führerschein) mitzubringen. Mehrfachspender/Innen erhalten zusätzlich einen Blutspenderausweis, welcher nur in Kombination mit einem Lichtbildausweis gültig ist.

3. Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich?

Bei jedem Blutspender/In wird die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem werden bei jedem Blutspender/In, als kleine Gesundheitskontrolle, unten angeführte Untersuchungen gemacht.

- a. Blutdruckmessung
- b. Körpertemperaturmessung
- c. Hämoglobinbestimmung
- d. 2 Leberfunktionsproben
- e. Antikörpersuchtest
- f. Lues-Serumprobe
- g. HIV-Test (AIDS)
- h. Neopterinbestimmung
- i. Cholesterinbestimmung
- j. PSA – Prostata Vorsorgeuntersuchung

Über die angeführten Untersuchungen erhalten Sie eine schriftliche Befundmitteilung.

4. Jedem Spender/In werden ca. 450 ml Blut entnommen.

Diese Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

5. Folgende Gründe sind unter anderem leider ein Ausschlussgrund:

Die wichtigsten und häufigsten Gründe, welche eine Spende nicht zulassen, finden sich aktuell unter www.blut.at

Reisen in den Sommermonaten in ein West-Nil-Virus-Gebiet (z. B. Italien, Kroatien etc.) stellen keinen Ausschlussgrund mehr dar!

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten:

Eine Spende = ein Leben, es könnte vielleicht das eigene sein!

GEMEINDERATSSITZUNGEN

MONTAG, 13. JULI 2020

Das Protokoll der Sitzung vom 25. Mai 2020 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Die Aufschließung **Guggenberger-Gründe** in Göriach steht nach einigen Verzögerungen nun vor der Fertigstellung.
- Die Aufschließung der **Moser-Gründe** in Gödnach soll begonnen werden, davor wird noch in Stribach der Weg im Bereich der Stribacher-Säge verlegt.
- Der **LWL-Ausbau** in der Bahnhofstraße und in der Strassersiedlung wird diese Woche abgeschlossen.
- Das Gutachten für die **30 km/h-Zonen-Beschränkung** in Dölsach ist eingelangt und soll bei der nächsten Sitzung Thema werden.
- Für die Tiroler Straße ist ein Ansuchen der Anwohner für eine **Verkehrsberuhigung** eingelangt. Dies soll ebenfalls bei der nächsten Sitzung behandelt werden.
- Die Sanierung des **Debanttal-Basisweges** bis zur Waslerreide ist fertig gestellt.
- Das Projekt **Hoferschließung vlg. Strasser**, das durch die Agrar Lienz ausgearbeitet wurde, wird den Anrainern am Donnerstag vorgestellt.
- Bezüglich **Kreisverkehr Kreuzwirt** und Einreihspuren in Göriach war der Bürgermeister heute bei LH-Stv. Geisler, um Unterstützung bei der Umsetzung zu erhalten.
- Die wasserrechtliche Verhandlung **Pfarrbachl** hat am Freitag stattgefunden.
- Für den **Tirolerhof** gibt es zwei Interessenten.

Raumordnung Dölsach

- a) **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 53/1, KG Stribach sowie Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 53/1, 53/4, 53/5 und 53/6, KG Stribach (Öffentliches Gut, Kofler, Lukasser, Lackner).**

Im Bereich des Gst. 53/1, KG Stribach, werden drei Teilflächen an die angrenzenden Grundeigentümer verkauft und dadurch deren Bauplätze vergrößert. Da für diesen Bereich bereits ein Bebauungsplan besteht, ist neben der Änderung des Flächenwidmungsplanes zur Herstellung einer einheitlichen Bauplatzwidmung auch die Erlassung bzw. Änderung des Bebauungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

- 1) Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBI. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 19. Juni 2020, mit der Planungsnummer 707-2020-00007, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 53/1, KG 85034 Stribach (zum Teil), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

Umwidmung

Grundstück 53/1, KG 85034 Stribach

rund 35 m²
von Wohngebiet § 38 (1)
in
Freiland § 41

sowie

rund 102 m²
von Wohngebiet § 38 (1)
in

Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung
Erläuterung: Grünfläche

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

- 2) Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBI. Nr. 101, den vom Architekt DI Mayr ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 53/1, 53/4, 53/5 und 53/6, KG Stribach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 17. Juni 2020, Zahl 707x53-1EBP.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 15. Juli bis einschließlich 12. August 2020, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in Abwesenheit von GV Elmar Lukasser beraten und beschlossen.

b) Änderung bzw. Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 227/9, KG Dölsach (Müllmann, Steiner).

Bei der Änderung bzw. Erlassung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Jahr 2017 wurden auf der Gp. 227/9, KG Dölsach, verschiedene Festlegungen seitens des Raumplaners irrtümlich geändert bzw. entfernt. Zudem wird nun mit gegenständlicher Änderung auch die Möglichkeit der Aufstockung des bungalowartigen Wohnhauses auf dieser Parzelle geschaffen. Nachstehende Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Architekt DI Mayr ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 227/9, KG Dölsach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 8. Juni 2020, Zahl 707x227-9EBP.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 15. Juli bis einschließlich 12. August 2020, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

c) Behandlung einer Stellungnahme zur Erlassung bzw. Änderung des Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 278/3, 278/4, 278/5 und 277, KG Dölsach (Korber, Frick).

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 25. Mai 2020 wurde die Auflage der Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 278/3, 278/4, 278/5 und 277, KG 85009 Dölsach, beschlossen. Die vierwöchige Auflage erfolgte vom 27. Mai bis einschließlich 24. Juni 2020. Innerhalb der Auflegungsfrist bzw. der einwöchigen Nachfrist ist eine Stellungnahme zur Erlassung des Bebauungsplanes eingelangt und zwar von:

- **Paul Frick (Spitzkofelweg 17) am 30. Juni 2020** (Beim Bau des Hauses auf Gst. 277 im Jahr 1998 rückte man dieses ganz an die Baufluchtlinie um sich Richtung Süden zu öffnen und die Belichtung des Grundstückes zu gewährleisten. Der neue Bebauungsplan sehe allerdings das genaue Gegenteil vor. 1998 hat man sich verpflichtet, den Heckenzug und den Steinriegel zu erhalten und es nun nicht nachvollziehbar sei, dass ein ähnliches Grundstück eine Umformung durchführen darf. Deshalb ist Herr Frick gegen den Entwurf des Bebauungsplanes und fordert die Beibehaltung des seinerzeitigen.)

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die rechtzeitig eingelangte Stellungnahme der Familie Frick vollinhaltlich zur Kenntnis.

Ebenso wird dazu die ergänzende Stellungnahme des Raumplaners Arch. DI Wolfgang Mayr vom 13. Juli 2020 verlesen.

In diesem Zusammenhang erläutert auch Paul Frick ausführlich seine Ansicht zu den Auswirkungen des nun vorliegenden Bebauungsplanes. Nach kurzer Diskussion mit einigen Wortmeldungen gelangt der Gemeinderat schlussendlich zur Auffassung, den Bebauungsplan betreffend der Gpn. 278/3, 278/4, 278/5 und 277, KG Dölsach, entsprechend dem GR-Beschluss vom 25. Mai 2020, zu erlassen und auf den seinerzeitigen Beschluss zu beharren.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

- 1) Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach mit nachfolgender Begründung der Stellungnahme keine Folge zu geben:

Entsprechend der ergänzenden Stellungnahme des Raumplaners Arch. DI Wolfgang Mayr vom 13. Juli 2020 ist im Hinblick auf das Orts- und Straßenbild die nunmehrige Festlegung ungleich harmonischer und weniger beeinträchtigend. Das Argument der Aussicht und Belichtung ist nicht nachvollziehbar, da bereits zum damaligen Zeitpunkt (1998) eine Bebauung im Süden des Grundstückes 277, KG Dölsach, vorgesehen war. Die Erhaltung des Steinriegels und die Freihaltung dessen von einer Bebauung werden

im Bebauungsplan festgelegt, lediglich im Süden ist eine Umformung des Bewuchses zulässig, ohne jedoch darauf gänzlich zu verzichten. Daher gehen die Bedenken der Familie Frick ins Leere.

2) Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 64 Abs. 5 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, die Erlassung des vom Architekten DI Mayr vom 12. Mai 2020 und Ergänzung vom 25. Mai 2020, Zahl 707x277EBP7.dwg, ausgearbeiteten Bebauungsplanes.

Folgendem Bauwerber wurden **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Roland Winkler, Gödnacher Straße 52

Es wird einstimmig beschlossen, dem Bauwerber einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 30 % der anfallenden Erschließungskosten zu gewähren.

Folgende Ansuchen um **Förderung eines Elektro-fahrrades** sind eingelangt:

Ingrid Moser-Berger, Bahnhofstraße 25

Sandra Mair, Dolomitenstraße 11

Elfriede Tschebaum, Paterngasse 24

Karin Graf, Tiroler Straße 1

Irma Oberegger, Frühaufbachweg 2

Birgit Koleritsch, A. Egger-Lienz-Straße 6

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungs-werbern o. a. Förderung zu gewähren.

Zu- bzw. Abschreibung Öffentliches Gut

a) Zuschreibung zum Öffentlichem Gut Gp. 699, KG Göriach (Mattersberger).

In Göriach ist ein Umwidmungsverfahren im Gange, mit dem neue Bauplätze (Josef Mattersberger) geschaffen werden. Für die verkehrsmäßige Erschließung wurden dafür Grundflächen kostenlos abgetreten, damit zwei Zufahrtswege entstehen können. Diese Flächen sind nun in das Öffentliche Gut zu übernehmen.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 7. April 2020, GZ. 9978/2019A werden die Trennstücke „2“, „3“, „4“, „5“ und „7“ im Ausmaß von insgesamt 606 m² dem Öffentlichen Gut Gp.-Nr. 699, KG Göriach, zugeschrieben.

b) Abschreibung dreier Teilflächen aus dem Öffentlichen Gut Gp. 53/1, KG Stribach (Kofler, Lukasser, Lackner).

In Stribach werden Teilflächen des Parks in der sogen. Trattner-Siedlung an die angrenzenden Grundeigentümer verkauft. Diese Flächen sind zwar im Öffentlichen Gut, waren aber nie Teil der Verkehrsfläche. Daher ist ein Ausscheiden aus dem Öffentlichen Gut vertretbar.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 22. Oktober 2019, GZ. 7983/2017 werden die Trennstücke „1“, „2“ und „3“ im Ausmaß von insgesamt 317 m² aus dem Öffentlichen Gut Gp.-Nr. 53/1, KG Stribach, ausgeschieden. Die Kosten für die grundbücherliche Durchführung gehen zu Lasten der Käufer.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in Abwesenheit von GV Elmar Lukasser beraten und beschlossen.

Im Vorfeld zu dieser Sitzung wurden den Gemeinderäten der Entwurf eines **Kaufvertrages** zwischen der Gemeinde Dölsach als Verkäufer und den Käufern „Elmar und Daniela Lukasser“, „Johann und Bernadette Kofler“ sowie „Ing. Doris Lackner“ übermittelt. Demnach erwerben die Käufer von der Gemeinde jeweils eine Teilfläche aus der Gp. 53/1, KG Stribach (im Bereich der Grünfläche Trattner-Siedlung). Der Kaufpreis wird mit 44,00 € je m² festgelegt, die Kosten der grundbücherlichen Durchführung gehen zu Lasten der Käufer. Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Kaufvertrag einstimmig zu.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in Abwesenheit von GV Elmar Lukasser beraten und beschlossen.

In der Verbandsversammlung des Verbandes **Mittelschule Nußdorf-Debant** am 5. Mai 2020 wurde der Beschluss gefasst, auf dem Grundstück der Neuen Mittelschule Nußdorf-Debant ein neues Bildungszentrum mit Kinderkrippe, Kindergarten sowie Nachmittagsbetreuung mit Mittagstisch zu errichten. Die geschätzten Gesamtkosten dafür belaufen sich laut einer Studie auf 3,5 bis 4,0 Mio €. Die Kosten für den Kindergarten (ca. 2,5 Mio €) übernimmt die Marktgemeinde Nußdorf-Debant, die Restkosten der Mittelschulverband.

Nach einigen Wortmeldungen fasst der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

- Die Marktgemeinde Nußdorf-Debant besorgt die Ausschreibung des Architektenplanungsverfahrens über die GemNova und übernimmt die Kosten dafür.
- Der Verband Mittelschule Nußdorf-Debant übernimmt das Ausschreibungsergebnis und stimmt der Überbindung der daraus resultierenden Rechte und Pflichten zu.

- Der Verband errichtet und finanziert das Bildungszentrum. Die Marktgemeinde Nußdorf-Debant übernimmt entsprechend einer internen Vereinbarung mit dem Verband die Kosten für den Kindergarten, vor allem durch anteilige Darlehensrückzahlungen für den Kindergartenteil, wobei die dauerhafte Nutzung des Kindergartenteils durch die Marktgemeinde Nußdorf-Debant ebenfalls geregelt wird (also z. B. für die Zeit nach Auslaufen des Darlehens).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Angelegenheit **Gemeindegutsagrargemeinschaften** schon mehrmals beraten wurde. Die Mitglieder der GGAG Göriach wären grundsätzlich bereit nach Ablöse des Haus- und Gutsbedarfes im Auseinandersetzungsverfahren einer Rückabwicklung zuzustimmen. Der Bürgermeister berichtet weiter, dass für den Haus- und Gutsbedarf seit 2014 eine jährliche Ablöse von 756,00 € fällig ist. Ebenso muss für die vorhandenen Maschinen und Geräte eine Lösung gefunden werden. Er ersucht Vize-Bgm. Martin Mayerl um weitere Ausführungen. Der Vize-Bürgermeister erklärt, dass der Verfassungsgerichtshof bereits 2008 festgestellt hat, dass es Gemeindegutsagrargemeinschaften gibt. Das Landesverwaltungsgericht Tirol hat 2015 festgestellt, dass die AG Göriach eine Gemeindegutsagrargemeinschaft ist. Die GGAG Göriach mit ihren 14 Mitgliedern verfügt über ca. 6,5 ha Grundbesitz. Bereits 2018 hat die Vollversammlung beschlossen, nach Ablöse des Haus- und Gutsbedarfes und Klärung des sogen. „Stierfleckes“ eine Rückabwicklung anzustreben. Für die Ablöse des Haus- und Gutsbedarfes gibt es eine gutachterliche Feststellung des BFI – Ing. Anton Stocker – und beträgt diese einmalig 30.245,00 €. Nach Beantwortung einiger Anfragen der Gemeinderäte verlässt Vize-Bgm. Martin Mayerl den Sitzungssaal.

Nach weiterer Beratung und einigen Wortmeldungen fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Antrag an das Land auf Einleitung eines Auseinandersetzungsverfahrens hinsichtlich der GGAG Göriach nach den Bestimmungen des § 49b TFLG (Rückabwicklung) und Ablöse des Haus- und Gutsbedarfes lt. Gutachten des BFI – Ing. Anton Stocker – vom 15. Februar 2018, Zl. F-AGR-A-194/07/3-2018.

Weiters bekennt sich der Gemeinderat einstimmig dazu, nach Auflösung der GGAG Göriach die Angelegenheit „Stierfleck“ einer Lösung zuzuführen. Angedacht ist, die historische Größe von 6.556 m² abzulösen (entweder durch ein entsprechendes Grundstück oder durch eine Einmalzahlung von 15,00 € je m²). Ebenso sollen die vorhandenen Geräte und Maschinen nach Ablöse übertragen werden.

Abschließend berichtet GR Hans Gumpitsch, dass auch hinsichtlich der GGAG Stribach eine Lösung anzustreben sein wird, diesbezüglich aber noch das erforderliche Gutachten betreffend land- und forstwirtschaftlicher Nutzungsrechte ausständig ist.

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Behandlung nachstehender Punkte wird einstimmig genehmigt:

- Der Bürgermeister berichtet, dass die RANFILM TV & Film Produktion GmbH. im Zuge der TV Doku-Serie „**Österreichs und Südtirols Bergdörf**“ einen sieben- bis neunminütigen Bericht von Dölsach zeigen würde. Kostenbeitrag dafür 5.000,00 €. Nach kurzer Beratung genehmigt der Gemeinderat für dieses Projekt 2.500,00 €. Den Restbetrag wird der Bürgermeister versuchen über externe Sponsoren aufzubringen. Einstimmiger Beschluss!
- Der Bürgermeister berichtet, dass das **ASZ Lienz** (Altstoffzentrum Lienz) auf Schiene ist und auch Dölsach dazu beitreten soll. Diesbezüglich wird in der nächsten Sitzung beraten werden.
- Beim 2019 erstellten Kaufvertrag zum Ankauf des „**Sternwirts Waldes**“ in Lengberg wurde eine weitere Grundparzelle vergessen. Der Nachtrag zum Kaufvertrag wird bei der nächsten Sitzung vorliegen.
- Der Bürgermeister präsentiert dem Gemeinderat den Entwurf eines **Ortsplanes von Dölsach**, in dem die neuen Straßennamen ersichtlich sind. Dieser findet beim Gemeinderat guten Anklang und soll jedem Haushalt zur Verfügung gestellt werden.
- GR Hermann Wallensteiner berichtet, dass der **Kapaunerweg** im Bereich Schallerbauer in einem desolaten Zustand ist. Der Bürgermeister wird diesen mit Vertretern der OSTA besichtigen.
- GR Hermann Wallensteiner informiert, dass das **Bushaltstellenhäuschen** in Gödnach um ca. 30 cm verschoben ist.
- GR Hermann Wallensteiner informiert über Anrainerbeschwerden bezüglich der **Müllinsel** in Görtschach.
- GR Hermann Wallensteiner weist darauf hin, dass die vorbedruckten **Gemeindezahlscheine** durch Zahlscheinautomaten in Banken nicht gelesen werden können.
- GR Emanuel Walder fragt nach dem Grund für die Absage des **Dorffestes**. Der Bürgermeister erklärt dies mit der derzeitigen Situation im Hinblick auf die Covid-19-Bestimmungen.
- GR Emanuel Walder erkundigt sich, ob derzeit die Abhaltung eines Fröhschoppens im **Kultursaal** möglich ist. Da derzeit noch kein Pächter vorhanden ist, ist dies lt. Bürgermeister nicht möglich.

MONTAG, 31. AUGUST 2020

Das Protokoll der Sitzung vom 13. Juli 2020 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Beim **Starkniederschlagsereignis** am vergangenen Wochenende ist Dölsach glimpflich davongekommen.
- Für den **Debantbach** im Bereich Marinelli wird ein Projekt ausgearbeitet.
- Die Verrohrung beim **Haslacherbach** wurde rechtzeitig fertig gestellt.
- Der **LWL-Ausbau** in der Strassersiedlung ist abgeschlossen. Derzeit wird in der St.-Margarethen-Straße bis zum Eschenweg LWL verlegt und auch eine Straßenbeleuchtung berücksichtigt. In Stribach soll der restliche LWL-Ausbau nächste Woche beginnen.
- Die Erschließung der **Moser-Gründe** in Gödnach geht zügig voran.
- Bei der **Kollmann-Sperre** wird für das Projekt der Römerwege ein Übergang errichtet.
- Die beiden **Wohnungen** im Mehrzweckhaus stehen leer. Eine Wohnung soll künftig als Büroerweiterung für das ansässige Maklerbüro dienen.
- Zwei **Mietverträge** im neuen Gemeindehaus wurden kürzlich um drei Jahre verlängert.
- Der Familienverband ersucht um Aufstellung von weiteren **Mitfahrbankln**.
- Für die **TV Doku-Serie** „Bergdörfer“ wurden Szenen aus Dölsach gedreht. Die Ausstrahlung soll Mitte November erfolgen.
- Das Schwimmbad Dölsach wurde mit 30. August 2020 für die heurige Saison geschlossen.
- Für den **Tirolerhof** Dölsach ist heute eine schriftliche Bewerbung eingegangen. Dies wird Thema bei der nächsten Sitzung werden.

Raumordnung Dölsach

a) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 321/1, 322/1, 322/8, 322/7, KG Göriach (Aberjung, Mayerl, Helml).

In diesem Bereich sind verschiedene Grundstücksveränderungen geplant. Herr Herbert Presslaber beabsichtigt, seine Gp. 322/6, KG Göriach, um zwei Teilflächen zu vergrößern. Zur Herstellung einer einheitlichen Bauplatzwidmung ist nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 19. Juni 2020, mit der Planungsnummer 707-2020-00008, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 321/1, 322/1, 322/8, 322/7, KG 85012 Göriach (zum Teil), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

Umwidmung

Grundstück 321/1, KG 85012 Göriach

rund 26 m²

von Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

in

Freiland § 41

sowie

rund 27 m²

von Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

in

Wohngebiet § 38 (1)

weitere Grundstück 322/1, KG 85012 Göriach

rund 154 m²

von Wohngebiet § 38 (1)

in

Freiland § 41

sowie

rund 25 m²

von Freiland § 41

in

Wohngebiet § 38 (1)

weitere Grundstück 322/7, KG 85012 Göriach

rund 22 m²

von Freiland § 41

in

Wohngebiet § 38 (1)

weitere Grundstück 322/8, KG 85012 Göriach

rund 31 m²

von Wohngebiet § 38 (1)

in

Freiland § 41

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016

der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in Abwesenheit von Vize-Bgm. Martin Mayerl beraten und beschlossen.

b) Antrag auf Änderung Raumordnungsprogramm im Bereich der Gp. 1009/5, KG Gört-schach-Gödnach (Neumayr).

Mit GR-Beschluss vom 25. Mai 2020 wurde für eine Teilfläche des Grundstücks Nr. 1009/5, KG Gört-schach-Gödnach, eine Flächenwidmungsplanänderung beschlossen. Diese Änderung wurde dem Land Tirol zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung vorgelegt. Mit 9. Juli 2020 wurde die Angelegenheit zur Verbesserung an die Gemeinde Dölsach übergeben, da diese Teilfläche des Grundstückes Nr. 1009/5, KG Gört-schach-Gödnach, in der landwirtschaftlichen Vorsorgefläche liegt. Um das Widmungsverfahren fortsetzen zu können, muss seitens des Gemeinderates beim Land Tirol ein Antrag auf Änderung des Raumordnungsprogramms gemäß § 10 TROG 2016 gestellt werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, gegenständlichen Antrag entsprechend der Stellungnahme des örtlichen Raumplaners DI Wolfgang Mayr vom 20. August 2020 beim Land Tirol zu stellen.

Folgende Bauwerber erhielten **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Josef Weiler, Ederplanweg 13
Hubert Mariner, Stribacher Straße 19
Manfred Wallensteiner, Reimmichlstraße 1

Es wird einstimmig beschlossen, den Bauwerbern einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 30 % (Mariner, Wallensteiner) bzw. 25 % (Weiler) der anfallenden Erschließungskosten zu gewähren.

Folgende Ansuchen um **Förderung eines Elektro-fahrrades** sind eingelangt:

Marco Winkler, Dolomitenstraße 28
Sophie Lenzhofer, St.-Margarethen-Straße 20
Marco Schaller-Steidl, Dolomitenstraße 11
Tobias Nußbaumer, Göriacher Straße 14
Helga Mariner, Stribacher Straße 19
Julia Mariner, Stribacher Straße 19
Marianne Oberdorfer, Stribacher Straße 6
Heike Zojer, Laserzweg 7

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungs-werbern o. a. Förderung zu gewähren.

Hinweis!

Ansuchen um den Heizkostenzuschuss des Landes Tirol können noch bis 30. November 2020 beim Gemeindeamt Dölsach eingebracht werden!

Genehmigung Kaufverträge

a) Waldankauf in der KG Lengberg (Unterweger, Nogaro, Baumgartner – Nachtrag).

Den Gemeinderäten wurde im Vorfeld zur Sitzung ein Nachtrag zum Kaufvertrag vom 7. März 2019 und Nachtrag vom 28. März 2020 übermittelt. Der Bürgermeister berichtet, dass bei den damaligen Kaufverträgen bezüglich Waldankauf in der KG Lengberg (Unterweger, Baumgartner, Nogaro) eine weitere Parzelle vergessen wurde und diese nun mit diesem Kaufvertrag an die Gemeinde Dölsach übertragen werden soll. Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Kaufvertragsentwurf des Notariats Dr. Falkner, mit dem die Gp. 538/2, KG Lengberg, im Ausmaß von 4.810 m² zum Preis von 1,80 € je m² angekauft wird, einstimmig zu.

b) Eintragung Vorkaufsrecht im Kaufvertrag in der KG Göriach (Mattersberger, Bachmann, Gruber).

Das Notariat Dr. Falkner hat der Gemeinde Dölsach einen Kaufvertragsentwurf zwischen Herrn Josef Mattersberger und den Käufern Markus Bachmann und Sabrina Gruber bezüglich dem Erwerb des Grundstückes 726, KG Göriach, übermittelt. Um Spekulationskäufen vorzubeugen wird in Kaufverträgen, die auf Vorschlag der Gemeinde zu günstigeren Konditionen zustande kommen, ein Vorkaufsrecht zugunsten der Gemeinde Dölsach eingeräumt. Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Kaufvertragsentwurf des Notariats Dr. Falkner bzw. dem eingeräumten Vorkaufsrecht einstimmig zu.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Schreiben der **Anwohner der Tiroler Straße** in Dölsach zur Kenntnis. Im Wesentlichen wird der starke Verkehr und die damit verbundene Lärmbelästigung, aber auch ein fehlender Gehsteig kritisiert. Diesbezüglich führt Frau Inge van der Horst zu den Gründen des Ansuchens der Anwohner näher aus. Sie schlagen folgende Maßnahmen vor – 30 km/h-Beschränkung, Flüsterasphalt, Straßenverlegung. Dem Bürgermeister ist die Problematik bekannt und informiert über ein Projekt der Zukunft (Zu- und Abfahrt Schwerverkehr

über die Lavanter Straße). Er sieht die Notwendigkeit für die Errichtung eines Gehsteiges in diesem Bereich. Es entwickelte sich eine rege Diskussion mit mehreren Wortmeldungen. Als Problem werden der Zustand der Straße, aber auch der laute Verkehr und die hohe Geschwindigkeit gesehen. Abschließend erklärt der Bürgermeister, als ersten Schritt einen Gehsteig errichten zu wollen und die Asphaltdecke zu erneuern. Er stellt dies im Jahr 2021 in Aussicht, wenn man die Finanzierung sicherstellen kann.

Bgm. Josef Mair berichtet, dass der Vorabzug des verkehrstechnischen Gutachtens betreffend **Geschwindigkeitsregelungen** in Dölsach Dorf und Gödnach vom Verkehrsplaner Ing. Hirschhuber vorgelegt wurde. Im Begleitschreiben führt er an, dass die beiden Sackgassen „Eschenweg“ und Sackgasse“ nicht in die Zonenregelung mit einbezogen wurden. Darüber entspann sich eine rege Diskussion. Der Bürgermeister und der Vize-Bürgermeister sind der Ansicht, beide Straßen in die 30 km/h-Zonenregelung aufzunehmen. Nach Beratung und Diskussion gelangt der Gemeinderat zur Auffassung, die 30 km/h-Zone noch etwas auszuweiten und zwar im Bereich der Gödnacher-Straße (weiter Richtung Bundesstraßenabfahrt) und im Bereich der Görtschacher Straße (weiter Richtung Görtschach-Oberdorf). Diese Änderungen werden bei einer Stimmenthaltung (GV Greil) beschlossen.

Aufgrund der Änderung des **Tiroler Landespolizeigesetzes** ist auch die bestehende Verordnung der Gemeinde Dölsach über Leinenzwang zu überarbeiten. Aufgrund einer Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes ist ein genereller Leinenzwang wie bisher für das (beinahe) gesamte Gemeindegebiet nicht mehr möglich. Die Gemeinde Gaimberg hat ihre Leinenpflichtverordnung aufgehoben, die Marktgemeinde Nußdorf-Debant hat lediglich eine Hundekotnahmepflicht verordnet. Darüber entspann sich eine rege Diskussion mit zum Teil emotionalen Wortmeldungen. Zur Einholung weiterer Vorgehensweisen anderer Gemeinden wird dieser Tagesordnungspunkt neuerlich vertagt.

Der Bürgermeister berichtet, dass durch die Agrar Lienz für die **Hoferschließung vlg. Strasser** ein Projekt ausgearbeitet wurde, das Gesamtbaukosten in der Höhe von rd. 190.000,00 € vorsieht. Für diese Hoferschließung ist eine Landesförderung von 70 % der Kosten in Aussicht gestellt. Mittlerweile wurde die Straßeninteressentschaft STRASSER gebildet. Gemäß § 18 Abs. 1 Tiroler Straßengesetz beträgt der Beitrag der Gemeinde Dölsach 50 % der von der Straßeninteressentschaft zu tragenden Straßenbaulast, d. s. die Kosten für Bau und Erhaltung der Straße. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, 50 % der Rest-

baukosten, rd. 28.500,00 €, für die Hoferschließung STRASSER zu übernehmen.

Die GemNova hat die Kreditverträge der Gemeinde Dölsach einer Überprüfung hinsichtlich „**Negativzinsen**“ unterzogen. Seitens der GemNova wird empfohlen, sieben der elf Kreditverträge einer näheren Überprüfung zu unterziehen. Kosten dafür pro Kreditvertrag 441,00 €, gesamt also 3.087,00 €. Der Gemeinderat ist der Auffassung, die in Betracht kommenden sieben Kreditverträge überprüfen zu lassen und die GemNova damit zu beauftragen. Einstimmiger Beschluss!

Die Hausverwaltung der **Frieden-Wohnanlage** Dölsach, Angerweg 9, hat ein Ansuchen um teilweisen Rückersatz für Wasser- und Kanalgebühr für das Jahr 2018, welche mit Bescheid vom 19. März 2019 vorgeschrieben wurde, gestellt. Sie begründen ihr Ansuchen damit, dass in diesem Jahr eine überdurchschnittlich hohe Verrechnung erfolgte und möglicherweise eine fehlerhafte Zählerablesung vorliegt. Die Hausverwaltung findet eine Rückvergütung in der Höhe von 2.322,22 € für gerechtfertigt.

AL Josef Steiner bestätigt, dass im Jahr 2018 ein „erhöhter Verbrauch“ eingetreten ist, aber ebenso im Jahr 2019. Ein Vergleich des durchschnittlichen Wochenverbrauchs bestätigt dies:

2015 – 32,1 m³
 2016 – 32,6 m³
 2017 – 35,2 m³
 2018 – 43,9 m³
 2019 – 42,8 m³

Abschließend informiert AL Josef Steiner, dass der Bescheid vom 19. März 2019 in Rechtskraft erwachsen ist, da kein fristgerechter Einspruch erfolgte.

Nach einigen Wortmeldungen gelangt der Gemeinderat zur Auffassung, vorerst keine Rückvergütung zu gewähren. Der Wasserverbrauch der Wohnanlage wird bis zur nächsten Ablesung beobachtet und in der Folge darüber neuerlich beraten. Einstimmiger Beschluss.

Für die Flächenumwidmung des Wildgeheges südlich der Drautalstraße B 100 wurde Herrn Johannes Weingartner ein **Kostenbeitrag** in der Höhe von 2.150,00 € vorgeschrieben. Nun hat Herr Weingartner ein Ansuchen um Nachlass der vorgeschriebenen Widmungskosten ersucht. Er begründet sein Ansuchen einerseits damit, dass ihm vom Bürgermeister bei der Verhandlung beim Landesverwaltungsgericht zugesagt wurde, dass keine zusätzlichen Kosten entstehen würden, andererseits mit den durch „unnötige Bürokratie“ entstandenen Mehrkosten. Der Gemeinderat gelangt zur Auffassung, keinen Nachlass zu gewähren. Allerdings

wird sich der Vorstand mit dieser Angelegenheit nochmals befassen.

Im Bereich der **Kapauner-Siedlung** in Gödnach wurde zwischen den Gemeindewegen auf den Gpn. 798/11 und 1316/3, KG Görtschach-Gödnach, ein ca. 1,20 m breiter Verbindungsweg auf der Gp. 792/1, KG Görtschach-Gödnach, errichtet. Mit dem Grundeigentümer, Herrn Franz Reiter, wurde nun ein diesbezüglicher Pachtvertrag ausgearbeitet. Das Pachtverhältnis wird beginnend mit 1. Juni 2020 auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, der Pachtzins beträgt 1,00 € jährlich. Seitens der Gemeinde Dölsach wird noch ein einfacher Lattenzaun errichtet. Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden, vom Bürgermeister zur Kenntnis gebrachten Pachtvertrag, nachträglich einstimmig zu.

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Behandlung nachstehender Punkte wird einstimmig genehmigt:

- GV Werner Greil fragt bezüglich der fehlerhaften **Straßenbeschilderung** in Gödnach nach. Laut Bürgermeister werden diese in der nächsten Woche ausgetauscht werden.
- GV Werner Greil weist darauf hin, dass die **TVB-**

Infotafel sehr veraltet ist. Der Bürgermeister wird den Ortsausschuss darüber informieren.

- Vize-Bgm. Martin Mayerl fragt hinsichtlich der **Krise** auf die Auswirkungen bei der Kommunalsteuer und den Ertragsanteilen nach. AL Josef Steiner erklärt, dass Mindereinnahmen bereits deutlich spürbar sind.
- Vize-Bgm. Martin Mayerl informiert, dass die Mitglieder der **GGAG Göriach** bei der Vollversammlung dem Gemeindevorschlag hinsichtlich der Auflösung und den einhergehenden Maßnahmen einstimmig zugestimmt haben.
- GV Elmar Lukasser informiert, dass beim **Debantbach** im Bereich Kohlplatz sich ein Nomade mit Zelt niedergelassen hat. Der Bürgermeister wird diesbezüglich die Polizei informieren.
- GR Hermann Wallensteiner berichtet, dass zwischen Kindergarten und Heimürnach ein **Regol** eingebrochen ist. Der Bürgermeister wird den Bauhof darüber informieren.
- Abschließend ersucht Paul Frick um Aufklärung zum GR-Beschluss hinsichtlich des verordneten **Bebauungsplanes** im Bereich seines Wohnhauses. Der Bürgermeister erklärt, dass das Land Tirol die Angelegenheit aufsichtsbehördlich erledigt hat.



Dölsach ist um ein Kleinod reicher. Am 28. August weihte Pfarrer Bruno Decristoforo die von Peter und Resi Mair liebevoll errichtete neue Grotte zu Ehren der Mutter Gottes ein. Sie wurde in Form einer Vertiefung in der Mauer unterhalb ihres Hauses errichtet und begleitet in Zukunft die Schulkinder auf ihrem Weg. Die ganze Mair-Familie half zusammen, um, ergänzt durch zwei Bläser, dem Anlass einen würdigen Rahmen zu geben.

Foto: Dipl.-Ing. (FH) Thomas Mair

Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes

Runde Geburtstage

... im vergangenen Vierteljahr galt es wiederum einige runde Geburtstage zu feiern. Selbstverständlich war Bgm. Josef Mair bemüht, persönlich im Namen der Gemeinde Dölsach einen Geschenkkorb mit den besten Glückwünschen zu überbringen. Mit großer Freude nahmen die Jubilare das Präsent der Gemeinde entgegen. Bei den anschließenden Feierlichkeiten im überwiegend familiären Kreis schwelgte man in alten Erinnerungen.

*Alfred Frank mit Gattin Gertrude, Sohn Christian und Enkel Peter.
Fotos: Gemeinde Dölsach*



Wir gratulieren:

... am 18. September feierte **Herr Alfred Frank** aus Dölsach seinen 80. Geburtstag.

... am 29. Oktober feierte **Frau Elisabeth Wilhelmer**, geb. Weis, aus Stribach ihren 80. Geburtstag.

... am 30. Oktober feierte **Herr Bartholomäus Kollnig** aus Dölsach seinen 80. Geburtstag.

Auch die Redaktion der Dölsacher Dorfzeitung schließt sich den Glückwünschen an.



Lisl Wilhelmer mit Enkel Alexander und Tochter Elisabeth.



Bartholomäus Kollnig.

Volksbewegung vom 1. August 2020 bis 31. Oktober 2020

Geburten: 2 Kinder
Zuzug: 15 Personen
Todesfälle: 2 Person
Wegzug: 26 Personen

Im Zeitraum vom 1. August 2020 bis 31. Oktober 2020 verringerte sich der Einwohnerstand um 0,468 % auf 2.337 Personen (Hauptwohnsitz).

Chronik: Die Feuerwehr

In einem Bericht über Dölsach aus dem Jahre 1807 heißt es unter anderem:

„Die Häuser sind meist aus Holz; nur wenige gemauert. Alle sind mit Schindeln gedeckt. Stroho- oder Ziegeldach keines. Die Leute sind arm und mit hohen Grundlasten bedrückt. Nirgends besteht eine Feuerwehreinrichtung. Bei den Landgedingen wird die Feuerordnung von 1787 kundgetan. Löscheräte keine. Versicherungen noch keine, aber die Nachbarn helfen einem Abbrändler, indem sie ihm das Haus unentgeltlich aufbauen. Dölsach hat 25 Häuser, Stribach 13, Göriach 21, Gödnach 26, Görtschach 25.“

Im Brandfalle war es also ziemlich aussichtslos, ein Haus zu löschen. Gründe: Einmal, weil ein Holzbau sofort lichterloh brannte, zum andern, weil das Wasser wenig oder weit weg war, drittens gab es außer ein paar Eimern keine Löscheräte und viertens war der Bauer ja gar nicht Besitzer des Hauses, sondern der Grundherr.

Zwar wurde im Jahr 1825 die Tiroler Landesbrandschadenversicherung gegründet, aber auf dem Lande fand sie wenig Anklang, weil den Leuten, wie gesagt, der Hof ja gar nicht gehörte und weil sie in ihrer Armut auch gar nicht das Geld gehabt hätten, eine für Holzbauten doch hohe Versicherungsprämie zu bezahlen.

Die letzten zwei Punkte änderten sich erst mit der Grundentlastung von 1848, als der Bauer Besitzer wurde und viele Abgaben wegfielen. Aber auch dann dauerte es noch lange genug, denn wenn die Nachbarn halfen, war es doch klüger, es brennen zu lassen und gratis aufzubauen, als eine hohe Prämie zu bezahlen. Aber im Falle eines Großbrandes stimmte diese Rechnung nicht mehr, denn da hatte jeder für sich selbst zu tun. Damit wurde eine Versicherung schon interessanter. Diese verlangte aber nicht Zuschauen beim Brand, sondern tapferen Einsatz, um den Schaden und somit die Schadenssumme zu verringern. Erst zu diesem Zeitpunkt wurde die Feuerwehr aktuell, und man schritt zur Tat.

Im Jahr 1882 erschien ein Landesgesetz, mit welchem die Gemeinden aufgefordert wurden, freiwillige Feuerwehren zu erstellen im Sinne der „Feuerpolizei- und Feuerwehrrordnung für die Gefürstete Grafschaft Tirol“ vom 28. November 1881. Aber, angeregt durch das gute Beispiel anderer Orte, war man in Dölsach diesem Gesetz schon lange zugekommen. Hier wurde die Freiwillige Feuerwehr schon am 18. April 1875 gegründet, wie der „Pustertaler Bote“, Nr. 17, vom Freitag, dem 23. April mit Freunden berichtet:

Es ist eine erfreuliche Tatsache, daß sich den 6 bereits bestehenden Feuerwehren im Pusterthal (Bruneck, Lienz, Matrei, Sillian, Toblach und Niederdorf) nun Dölsach als siebte anschließt. Der Sinn für ein geordnetes Feuerlöschwesen wächst in der Bevölkerung immer mehr. Es hat lange Jahre gedauert, bis es so weit war. Im Jahre 1873 zählte man bei 1000 Mitglieder. Heute ist die Zahl der Mitglieder der Feuerwehren Deutschtirols auf ca. 3000 gestiegen.

„Mit Vergnügen konstatieren wir heute, daß im Pfarrdorf Dölsach am 18. ds. die Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr vor sich ging; über Ersuchen der Gemeindevorstellung hatten sich einige Mitglieder der Commandantschaft der FF Lienz eingefunden, um der Wahl der Vorstehung sowie der ersten Probe mit der neuen Kaust'schen beizuwohnen. Im Saale des Putzenbacherschen Gasthofes hatten sich an 50 junge Männer versammelt, welche den Beitritt zur Feuerwehr angemeldet hatten. Gewiß eine stattliche Anzahl für eine Ortschaft wie Dölsach! Feuerwehrhauptmann Rainer aus Lienz eröffnete auf Verlangen die Versammlung, indem er seiner Freude über die Bildung einer Freiwilligen Feuerwehr in diesem Orte Ausdruck verlieh, den Zweck derselben im allgemeinen erörterte und schließlich die Anwesenden aufforderte, die Vereinsvorstehung, resp. die Commandantschaft zu wählen. Bei der hierauf vorgenommenen Wahl wurde Herr Karabacher, Arzt und Gastwirth, zum Hauptmanne gewählt, welcher die auf ihn gefallene Wahl auch anzunehmen erklärte. Nachdem der ganze Wahlakt vollendet, ging es an die Spritzenprobe.“

Franz von Defregger Schützenkompanie

Leider mussten wir unsere Vereinsaktivitäten aufgrund der Corona-Pandemie sehr einschränken. Deshalb mussten das Turnier der Vereine, das Mitmachen beim Dorffest und das geplante Geburtstagschießen abgesagt werden.

Trotzdem durften wir als Kompanie – unter strenger Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen – dreimal zu kirchlichen Anlässen ausrücken und unsere Salven abfeuern. Dies war zu Fronleichnam, am Herz-Jesu-Sonntag und am 15. August der Fall.

Diesen Hohen Frauentag nahmen wir auch zum Anlass, um Ehrungen durchführen zu können.

Unseren Fähnrich Helmuth Gütl durften wir für 65 Jahre Mitgliedschaft in unserer Kompanie ehren.



Am 14. August feierte unser Kamerad Alois Nussbaumer vgl. Stoff seinen 70er. Dazu durfte ihm die Kompanie ein kleines Präsent überreichen.





Am 4. Dezember des Vorjahres feierte unser Kamerad Bruno Grabenwarter ebenfalls seinen 70er, und am 15. September diesen Jahres feierte auch unserer Oberleutnant Franz Walder seinen 70er.

Allen drei Kameraden nochmals „Alles Gute“ seitens der Kompanie.

Dieser 15. August war aber auch ein besonderer Tag für unsere Kompanie, insbesondere unserer Markettenderinnen.

Wir durften ihnen nämlich vier neue Schnapsfässer übergeben, welche uns freundlicherweise von Vize-Bgm. Martin Mayerl, Schmiede Moser, Zimmerei Weingartner und vom Gumpi-Team gesponsert wurden. Hans Gumpitsch fehlt auf den Bildern leider, da es Terminkollisionen gab.

Die „Erstbefüllung“ unserer vier neuen Schnapsanzelen sponserte uns dankenswerterweise Thomas Gomig vgl. Steffen.

Für diese großzügige Unterstützung möchte sich die Kompanie nochmals bei allen Spendern recht herzlich bedanken.

Am Ende diesen Jahres möchte Euch Lesern der Dorfzeitung die Kompanieführung alles Gute wünschen, gesegnete Weihnachtsfeiertage und ein gesundes neues Jahr 2021.

Unser neuer Landeskommandant Major Thomas Saurer stellte einen weiteren Leitsatz für uns Tiroler Schützen auf: „Stellen wir das Verbindende vor das Trennende!“

Mit diesem Leitsatz, der nicht nur für Schützen gelten muss, soll dieser Bericht enden.

Schützen Heil!





Rekord-Teilnehmerfeld bei den Dölsach Open 2020

Das Dölsacher Doppeltturnier, welches heuer vom 27. Juni bis 11. Juli ausgetragen wurde, konnte mit einem Rekord-Teilnehmerfeld aufwarten. Insgesamt duellierten sich 124 SpielerInnen aus Dölsach, Nußdorf-Debant, Lienz, Thal, Anras, Sillian, Gaimberg, Lavant, Köttschach, Virgen und Matriei in acht verschiedenen Bewerben um die begehrten Titel.

Im Mixed-Doppel-Finale standen sich Emma Tagger/Seppi Schmidl und Gitti Scherzer/Luca Patschg gegenüber. Letztere setzten sich mit 6:3, 7:6 durch.

Im Herren-Doppel-Hobby-Finale konnte sich erstmals Ewald Salcher mit seinem Partner Alfred Singer in die Siegerliste eintragen.

Im Damen-Doppel-Finale setzten sich in diesem Jahr Eva Breschan/Verena Charamza nach einem spannenden Doppel mit 6:4, 7:5 gegen Marlies Tabernig/Carmen Told durch.

Im Finale des Herren-Doppel-Meisterschaftsbewerbes kam es zum Aufeinandertreffen zwischen Luca Patschg/Michi Moritz und Pauli Moritz/Philipp Moritz. Es entwickelte sich ein hochklassiges Spiel mit vielen sehenswerten Ballwechsellern, welches letztendlich die topgesetzten Moritz-Brüder mit 6:4, 7:6 für sich entscheiden konnten.

Gewinner im Mixed-Doppel B-Bewerb wurden Rebecca Told/Daniel Sachsenmaier, im Herren-Doppel Meisterschafts-B-Bewerb Alex Brunner/Ewald Salcher, im Damen-Doppel B-Bewerb Alexandra Kraler-Rom/Kerstin Moritz sowie im Herren-Hobby B-Bewerb Werner Pirkebner/Peter Stanglechner.

Vereinsmeisterschaften 2020

Vom 24. August bis 12. September 2020 führte die Tennisunion Dölsach wieder ihre alljährliche Vereinsmeisterschaft durch.

Den Mixed-Doppel-Bewerb sicherten sich Paula Müllmann und Luca Patschg, die sich im Endspiel mit 6:0, 7:6 gegen die Paarung Evelin Meindl und Christopher Greil durchsetzen konnten.

Das Herren-Doppel-Finale konnte aufgrund einer Verletzung leider nicht ausgetragen werden. Diesen Bewerb entschieden erstmals Elmar Lukasser und Arno Rapatz für sich.

Im Herren-Einzel kam es zum Aufeinandertreffen zwischen Arnold Lerchbaumer und Mario Tschapeller. Mit dem Ergebnis von 5:7, 6:3, 6:0 behielt schließlich Arnold die Oberhand und konnte sich somit zum diesjährigen Vereinsmeister krönen.

Sieger im Herren-Einzel B-Bewerb wurde Elmar Lukasser, im Herren-Doppel B-Bewerb setzten sich Christian und Karl Wilhelmer durch.



Die Sieger der Vereinsmeisterschaften.

Alle Finalisten der Dölsach Open 2020 mit Bgm. Josef Mair.





FCD-Info

Sportlich aber auch finanziell war das Jahr 2020 aufgrund von Covid-19 eine große Herausforderung für unseren FC Dölsach.

Doch der Reihe nach.

Die Frühjahrssaison wurde wegen Covid-19 vom KfV bzw. ÖFB abgebrochen und nicht gewertet. Diese Zeit nützten wir im Verein trotz der finanziellen Ungewissheit, um einiges an der Sportanlage zu sanieren und umzubauen.

Als Erstes gingen wir an das Projekt Fassade Sportplatzgebäude, diese wurde saniert, womit unsere Heimstätte wieder in neuem WEISS erstrahlt – in diesem Zuge wurden auch alle Fenster und Türen vom Kantinegebäude mit einem neuen Anstrich versehen. In den Torräumen wurde ein Hybridrasen verlegt, wovon wir uns erhoffen, nicht mehr jährlich diese mit Rollrasen sanieren zu müssen.

Auch wurden südseitig einige der Bäume entfernt, um wieder eine bessere Wirkung der Solarheizung zu erzielen. Als letzte „Großinvestition“ erweiterten wir südlich der Heimspielbank die Terrassenfläche und investierten in einen Spindelmäher, um künftig eine bessere Rasenfläche zu erreichen.

Alle Tätigkeiten wurden unter Mithilfe von Vereinsmitgliedern und ein paar guten Seelen aus der Gemeinde durchgeführt – dafür ein RIESEN VERGELT's GOTT.

Finanziell gelang uns das alles auch nur durch Unterstützung durch das LAND TIROL, den KfV und ein paar privaten Gönnern. Zwar ist die Situation noch „angespannt“, aber wir sind zuversichtlich die letzten kleinen Lücken bis Jahresende auch noch füllen zu können. Die FCD-Tombola konnte nach mehrmaligen Verschiebungen am 20. Oktober 2020 via Facebook / live durchgeführt werden.



Die Gewinner der Hauptpreise bei der Tombola.

Wir gratulieren jedem Gewinner und besonders den Gewinnern der Hauptpreise!!

Nun aber zum Sportlichen:

Die Herbstsaison verlief für unsere Kampfmannschaft besonders erfreulich – diese belegt aktuell den ersten Tabellenplatz und ist Herbstmeister, unsere Challenge belegt Platz zwei – punktgleich mit Tabellenführer SV Tristach.

Erfreulich auch der Herbst unserer Nachwuchsteams – die neuformierte U 7 konnte bei ihren Turnieren bereits aufzeigen, die U 10 belegt den vierten Tabellenplatz.

Abschließend dürfen wir euch allen eine ruhige Winterzeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten RUTSCH ins Jahr 2021 wünschen!!

Tabellenstand – 1. Klasse A:

1. FC Dölsach	13	9	2	2	38:19	29
2. SV Penk	13	9	0	4	32:17	27
3. Union Raika Oberlienz	13	7	3	3	36:23	24
4. FC Lurnfeld	13	6	5	2	37:16	23
5. SV Egg	11	7	2	2	24:10	23
6. SK Kirchbach	13	7	2	4	27:19	23
7. OSK Kötschach-Mauthen	12	6	3	3	27:16	21
8. ASKÖ Irschen	13	6	1	6	29:29	19
9. SG Oberes Mölltal	13	5	3	5	24:24	18
10. ASKÖ Dellach/Drau	13	4	1	8	15:29	13
11. FC Raika Sillian-Heinfels	12	3	2	7	19:33	11
12. FC Mölltal	13	2	2	9	17:38	8
13. SG Virgental/Virgen	11	1	2	8	18:41	5
14. SV Dobernik Tristach	13	1	2	10	17:46	5

Tabellenstand – 1. Klasse A – Challenge:

1. SV Dobernik Tristach	11	8	1	2	35:17	25
2. FC Dölsach	11	8	1	2	26:12	25
3. SG Oberes Mölltal	11	7	2	2	31:14	23
4. SV Penk	11	7	1	3	32:29	22
5. Union Raika Oberlienz*	11	7	1	3	29:19	22
6. OSK Kötschach-Mauthen	11	4	1	6	17:22	13
7. Union Raika Compedal Thal-Assling	9	4	0	5	22:19	13
8. SG Kirchbach/Dellach/Gail	10	3	3	4	19:23	12
9. FC Raika Sillian-Heinfels	10	3	2	5	14:16	11
10. ASKÖ Irschen*	11	3	1	7	28:27	10
11. SV Lind/Drau*	10	2	1	7	10:25	7
12. SG Virgental/Virgen	10	0	0	10	6:46	0

* Rückreihung bei Punktegleichheit.

Tabellenstand – U 15 – Gruppe A:

1. SG Thal-Assling/Sillian-Heinfels*	10	7	2	1	57:13	22
2. Union Raika Matrei*	10	6	2	2	64:15	19
3. FC WR Nußdorf-Debant	10	5	2	3	30:23	17
4. Union Raika Oberlienz	10	4	3	3	25:29	15
5. SG Tristach/Dölsach	10	2	2	6	20:69	8
6. SV Rapid Sonnenstadt Lienz	10	0	1	9	10:57	1

* 0:0 ohne Punkte.

Tabellenstand – U 10 – Gruppe A:

1. SV Rapid Sonnenstadt Lienz	9	8	1	0	76:22	25
2. SG Berg/Drau/Greifenburg	9	7	1	1	40:18	22
3. SG Irschen/Dellach/Drau	9	6	3	0	58:13	21
4. FC Dölsach	9	5	1	3	48:34	16
5. FC WR Nußdorf-Debant	9	4	0	5	48:27	12
6. SG Oberes Mölltal	8	4	0	4	39:39	12
7. Union Raika Matrei	9	3	0	6	38:61	9
8. Union Raika Oberlienz	9	2	0	7	26:53	6
9. SG Thal-Assling/Anras	9	2	0	7	25:64	6
10. SG Defereggental	8	0	0	8	14:81	0

Trinkwasseruntersuchungen 2020

	Versorgungsgebiet Göriach	Versorgungsgebiet Dölsach, Stribach und Gemeindewasser Gödnach	Versorgungsgebiet Görtschach Oberdorf
Sensorische Prüfung			
Geruch (vor Ort)	geruchlos	geruchlos	
Geschmack (vor Ort)	geschmacklos	geschmacklos	
Färbung/Aussehen (vor Ort)	farblos, klar	farblos, klar	
Physikalisch-chemische Parameter			
Temperatur °C	14,70	12,90	7,30
pH-Wert (vor Ort)	7,80	7,80	8,30
Calcium (Ca) mg/l	48,20	45,60	24,10
Magnesium (Mg) mg/l	8,27	8,26	3,43
Chlorid (Cl) mg/l	20,90	20,20	< 1
Nitrat (NO ₃) mg/l	3,90	0,083	1,50
Sulfat (SO ₄) mg/l	22,60	22,90	33,00
Natrium (Na) mg/l	11,20	11,10	2,06
Kalium (K) mg/l	5,64	5,37	3,09
Berechnete Werte			
Carbonathärte °dH	7,08	6,97	2,80
Gesamthärte °dH	8,64	8,27	4,16